

Bruckner: „Ängste werden geschürt“

(Quelle NÖN 14. Oktober 2015 [Markus Lohninger](#))

Wirtschaftsforum-Vorstand im Gespräch mit NÖN-Redaktionsleiter Markus Lohninger über Windkraft, Ängste & Verantwortung.



50 Sattelschlepper voller Öl können, wie Martin Bruckner sagt, jährlich durch ein Windrad ersetzt werden.

Nach dem Vorstoß der Amaliendorfer FPÖ für eine Volksbefragung zum geplanten Windpark an der Gemeindegrenze zu Heidenreichstein wird die Windenergie zum Thema für den ganzen Gmünder Bezirk. Klare Worte findet nun Bürgermeister Martin Bruckner, Geschäftsführer der Sonnenwelt in Großschönau und Vorstandsmitglied im Wirtschaftsforum Waldviertel.

NÖN: Windkraft-Kritiker verweisen auf ein Gutachten von Karl Grimm, das dem geplanten Windpark im Kiensass-Wald in Sachen Landschaftsbild und Erholungswert der Landschaft ein vernichtendes Zeugnis ausstellt. Grimm sieht auch den „sanften Tourismus“ im Waldviertel gefährdet...

Martin Bruckner: ...dann verweise ich auf einen Ergänzungsbericht der Ruralplan GmbH, die Grimms Aussagen massiv abschwächt. Es gibt Gutachten, die überhaupt keine touristische Beeinträchtigung annehmen. Im Raum Neusiedlersee und im Weinviertel wurden Nächtigungszahlen trotz neuer Windkraft-Anlagen teils sogar gesteigert.

Die Zahlen wären ohne Windkraft vielleicht noch mehr gestiegen.